

Pelz spendiert Champagner

Wenige Wochen vor der Bundestagswahl fuhr **Astrid Grotelüschen** im Dienst-Lupo der **nwz**-Redaktion durch den Wahlkreis 29 – von der Wesermarsch bis Wildeshausen. In der Kreisstadt traf die CDU-Politikerin im Seniorenzentrum „Atrium am Wall“ auf **Rudolf Pelz**, das „Urgestein“ der Wildeshauser CDU. Der 84-Jährige hatte damals bezweifelt, dass es Grotelüschen gelingen würde, das Direktmandat zu holen. Er bot eine Wette um eine Flasche Sekt an. Die Ahlhornerin gewann und Pelz löste nun seine Schuld ein: „Ich habe die Wette gern verloren“, bekannte er – nicht ohne auf die Schwäche der SPD hinzuweisen. Grotelüschen, die an diesem Tag sechs Veranstaltungen „auf den Buckel“ hatte, freute sich über den herzlichen Empfang. Nach 44 Jahren sei es einer 44-Jährigen gelungen, für die CDU wieder den Wahlkreis zu holen, meinte sie. Das habe zuletzt 1965 Hermann Siemer (Vechta) geschafft. Weil er seit September auf die Einlösung seiner Wettschuld warten musste, erhöhte Pelz – ganz Charmeur alter Schule – den Einsatz: Statt Sekt überreichte er der Bundestagsabgeordneten eine Flasche edlen Champagner.